

172. Jahrgang
Morgenblatt
Morfeburger Zeitung **Morfeburger Kurier**

Morfeburger Zeitung ... **Morfeburger Kurier**

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Morfeburg.

Einzelpreis 10 Pfg.

Morfeburg, Dienstag, den 5. Januar 1932

Nummer 3

Einschreiten Amerikas gegen Japan?

Siegestaumel in Tokio. Gesamtmobilisation?

Die Londoner Neunteragentur meldet aus Tokio: Die japanische Hauptstadt ist nach der Eroberung von Kinschuan und Kichinschuan in einem beispiellosen Siegestaumel. Seit 24 Stunden wälzen sich unendlich südtungaische durch die Stadt zum Palais des Mikado, der immer und immer wieder Nebeln halten und Volksmassen verweisen lassen muß.

Duefterberg über Tribute und Abrüstung.

In einer Gauverammlung des Stahlhelms in Hannover sprach am Montag der 2. Bundesvorsitzende Oberstleutnant Duefterberg. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Vorlesungen über den Vertrag von Versaille...

Die amerikanische Unterstaatssekretär Castle warnte in einer Rede vor dem neuzeitlichen Nationalen Freiheitskampf vor übertriebenen Forderungen...

Amerika baut 120 neue Kriegsschiffe

Der Vorsitzende des Marineministeriums in amerikanischen Repräsentantenhaus, Vinson, teilte mit, dem Hause werde heute eine Vorlage über den Bau von 120 neuen Kriegsschiffen...

Wie der Berliner Völkentruer meldet, hat die königlich-holländische Finanztrustgesellschaft in der zweiten Dezemberhälfte 20000 Altogramm holländisches Gold aus Amerika nach Paris überführt.

siehe. Die Mobilisierung der Flotte ist bereits seit dem 28. Dezember im Gange.

Genf ist machtlos.

Aus Genf wird gemeldet: Große Niedergeschlagenheit herrscht im Völkerbund. Der japanische Gesandte in Bern hat dem Völkerbundsekretariat eine Note überreicht, die Japans Forderung nach weiteren Vorrücken in der Mandchurerei begründet.

Amerika protestiert.

Aus Washington wird gemeldet: Der amerikanische Gesandte in Peking hat dem Staatsdepartement mitgeteilt, daß der Ueberfall der japanischen Soldaten auf den amerikanischen Gesandtschaft in Peking energig protestiert.

ebenso wie der amerikanische Generalkonsul in München im dortigen japanischen Konsulat. Von amerikanischer Seite wurde die Forderung aufgestellt, daß die Angreifer streng bestraft werden.

Die Washingtoner Regierung verhält sich vorläufig abwartend, da die Einzelheiten des Antifehdenfalls noch nicht genau bekannt sind. Möglicherweise wird Amerika diesen Antifehdenfall, ferner die Verletzung des amerikanischen Militärattaches in Kinschuan dazu benutzen, um den mandchurischen Streifen in seiner Gesamtheit anzuverleiben.

Frankreichs wahres Gesicht.

Der Sinn der Tribute: Deutschland am Boden zu halten.

Im „Echo de Paris“ spricht der bekannte Außenpolitiker Bernhart ganz offen den Grundgedanken aus, der schon vor jeder im Stillen die amtlichen französischen Kreise beherrscht: daß es sich nämlich bei der Anpreisung der Tribute weder um die sogenannte Verwissenschaftlichung, noch um irgendeiner Art wirtschaftliche oder politische Vorteile handelt...

Frankreichs Kriegsschäden sind längst bezahlt.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Ueber die Wiederanbahnung des französischen Beistandes sind die verschiedenen Mitteilungen verbreitet worden. In der Tat ist die Stelle durch Zahlung längst mitgeteilt.

Wichtige Kabinettsberatungen.

Aus Berlin verlautet: Außer Finanzminister Dietrich hat heute wieder sämtliche Minister in Berlin Kabinettsberatungen sind bis Wochenende täglich statt. Nach den bisherigen Dispositionen wird der Kaiser am nächsten Tage die Parteiführer empfangen. Am 16. Januar fährt die deutsche Delegation aus Berlin zur Tribuntkonferenz in Vianenne.

Die man hört, wird die Reichsregierung in Genf einen zweifachen Abrüstungsvertrag überreichen lassen. Die Innenminister des Reiches werden sich in Berlin dem Zeit nach diesem Zweck. Die Reichsregierung wird wie der Kaiser zu politischen Freunden in Trieer gehen, dieses Mal auf Erfüllung der Versailles Vertragsbestimmungen hinsichtlich der Abrüstung aller Unterzeichner des Friedensvertrages bestehen.

Deutschland - Rußland.

Der deutsche Botschafter in Moskau ist nach Berlin berufen und nimmt an den Kabinettsberatungen dieser Woche teil. Der vor Vollendung stehende politisch-russische Nichtangriffspakt und der bereits abgeschlossene französisch-russische Pakt werden in Berlin zwar nicht als unmittelbar gegen Deutschland gerichtet angesehen, trotzdem besteht

entworfür für 1932 betragen die Gesamtschäden im ehemaligen besetzten französischen Gebiet 98 Milliarden Papierfranken. Davon müssen abgezogen werden 5,8 Milliarden für Schäden an öffentlichem Eigentum und 12,5 Milliarden für Anwohnerschäden und Verwundungschäden. Nach deutscher Auffassung kommen demnach auf Grund der Vorkriegslage von 1918 für Deutschland als Schuld in Frage 79,6 Milliarden Papierfranken (etwa 13,5 Milliarden Reichsmark). Der französische Arbeitsminister Delor hat 1931 in einem Vortrag behauptet, daß die Gesamtschäden für die Beschädigten im französischen besetzten Gebiet auf 80,1 Milliarden Papierfranken betrage.

Das Mittelstück des Neuoriententenhauses Brin, früherer Vorsitzender des Marineministeriums, erklärte gestern einem Pressevertreter: allein die von Deutschland abgetretenen Gebiete und Kolonien stellen weit größere Werte dar, als die Zahlungen des Vorkriegslandes. England und Frankreich sollten die Tribute bezahlen und den Verlust der Posten reparieren. Frankreich und England sind längst überbezahlt.

Innenpolitische Maßnahmen.

Auf der Tagesordnung der Kabinettsberatungen stehen u. a. auch die weiteren Ausführungsbestimmungen in der Frage der Zins für den Reichsausschuss für den Reichsausschussminister hat ferner der Stellungnahme des Kabinetts die von ihm beschlossenen Maßnahmen gegen die Kartelle unterbreitet, die der notwendigen Preislenkung nicht nachzukommen sind.

Am Reichstagsministerium wird seit feinfühlig mit der Verwirklichung der Wünsche über die Ausführung des Artikels 48 der Reichsverfassung sowie um einem Gesetz zum Schutze des Presseinstitutelebens gearbeitet. Hinsichtlich der großen Reichsreform ist die Arbeiten im Reichsinnenministerium soweit gediehen, daß ein vorläufiger Entwurf des Reichsministeriums mit dem Reichsinnenministerium zur Begutachtung unterbreitet wird.

Reichstagspräsident Lobe hat den Reichstagspräsidenten des Reichstages für Dienstag, den 12. Januar, einberufen, um über den neuen Auftrag der Kommunikation auf vorzeitige Einberufung des Reichstages zu entscheiden.

Amerika - Japan.

Am außerpolitischen Horizont zeichnen sich neue Wollen ab. Sie ziehen von Kinschuan nach Tokio. Die Einnahme von Kinschuan durch fast 80000 Japaner hat in Amerika wie eine Bombe eingeschlagen. Fast überall sind die großen Zeitungen aus. Am stärksten die „World“, die von einem Rückbruch des Kelloggpaktes und von noch Schlimmerem, von einer diplomatischen Niederlage Amerika überhaupt in japanisch-amerikanischen Konflikten, schreibt. In Washington haben der Präsident und die Mitglieder des Staatsapparates alle Empörung und Heilen abgelegt, Hoover tagt mit den Mitgliedern seiner Regierung in Permanenz. Die Absicherung des Weissen Hauses von allen anderen dringlichen politischen Aufgaben der Hooverregierung belagert deutlich, wie man den japanischen Streich empfindet.

Die Lage Amerikas, das sich durch seine letzte Note nach Tokio einseitig für Klärung der Mandchurerei festgelegt hatte, ist schwierig. Denn es hat nicht die Macht, Japan ohne einen Krieg aus der Mandchurerei hinauszuswerfen, und es kann auch andererseits nicht die Demütigung hinzunehmen, die damit liegt, daß Japan Amerikas Eintreten für die Klärung der Mandchurerei einfach mit völliger Nichtachtung übergeht und weiter vorwärts.

Schon kommen über die Presse Assoziations weitere ernste Meldungen aus Tokio. Darin hat der japanische Kriegsminister bei der Pressekonferenz in München erklärt, daß Japan in der Mandchurerei bleibe. Es werde die Mandchurerei gegen den Völkerverbund, und nur Japan ins Schwert folle, sei Freund und Förderer der russischen Weltrevolution.

Amerika muß sich diese bedrohliche Herausforderung aufmerksamer hinnehmen. Denn der Völkerverbund ist bis heute der Feind Amerikas geblieben und seine amerikanische Regierung hat bis heute die Moskauer Machthaber anerkannt. Der Sprung der Japaner an das Chinesische Meer ist gefährlich. Keine Macht wird sie davon zurückzuerufen, kein amerikanischer Kelloggpaakt, denn das sind für Japan nichts als „Rebenpapier“. Japan ist Großmacht, wirklich harter Großmacht und kann nie einem Diktat von Genf unterworfen werden, wie selber die heute arm und machtlos dastehenden Staaten Deutschland und Desterreich.

Amerika wird kaum etwas anderes tun können, als in einer neuen Note, die ia auch bereits gemeldet ist, Protest einzulegen und von neuem Forderungen zu erheben. Aber es wird nicht das Schwert gegen Japan ziehen, wie es das Schwert gegen das tote Deutsche Reich war.

Kriegsrecht über Indien.

Die Londoner Neunteragentur meldet aus Delhi: Der Vizekönig hat über die Politik Indiens das Kriegsrecht verhängt. In dem betreffenden Gebiet wurden auch die Eisenbahnen mobilisiert, um den Sabotageakten gegen die Züge, die Mitglieder der Regierung benutzen, ein Ende zu machen. Dazu meldet die Londoner „Times“ aus Kalkutta: Ein indischer Truppenteil wird, noch eine Zeit überhört Spannung zwischen Amerika und Japan, eine Spannung, die den Wiederaufbau der Welt noch mehr bedroht.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Bombay: Gandhis Wohnung wurde von der Polizei durchsucht. Bereitwilligste Mitteilungen gemacht werden, brachten aber nicht in Tätigkeit zu treten. Gandhis Anführer aus London wurden beschuldigt. Die Stadt wird von terroristischen Verbänden heimgesucht. Innerhalb 14 Tagen sind fast 80 Missetaten durch Verbände verübt worden. Zwei Morde sollen gleichfalls in diese vierzehn Tage. Die Verbände beginnen unruhig zu werden.

Sajtbebefehle gegen alle indischen Kongressmitglieder.

Der Ausschuss des allindischen Kongresses ist im Aufstand an die Verhaftung Gandhis für ungesetzlich erklärt worden. Dieser von

Neues vom Tage

Bergwerkstatastrophe in Oberschlesien.

Seizehn Bergleute eingeschlossen.
Auf der Karben-Zentrums-Grube bei Beuthen (Oberschlesien) erfolgte am Montagabend ein heftiger Gebirgssturz. Der in der 77-Meter-Sohle eine Vorrichtungsstrecke und zwei benachbarte Abbautrecken in Mittlebenhaft zog und einen größeren Bruch verursachte, durch den 15 Bergleute eingeschlossen wurden. Die sofort eingeleiteten Rettungsarbeiten konnten nach kurzer Zeit einen Fördermann retten. Kurze Zeit später erfolgte ein zweiter Gebirgssturz. Während der ganzen Nacht wurden die Rettungsarbeiten fortgesetzt.
Bis 6 Uhr morgens war es nicht möglich, an die Verunglückten heranzugelangen. Es besteht auch keinerlei Verbindung mit ihnen.

Hoffnungslos.

Das Oberbergamt Breslau teilt am Dienstag morgen mit: „Auf der Karben-Zentrums-Grube, die von dem gemeldeten schweren Gebirgssturz betroffen worden ist, gehen die Rettungsarbeiten nur sehr langsam vorwärts. Das Schicksal befindet sich immer noch in Bewegung. Mit den veranschätzten 14 Bergleuten konnte noch keine Verbindung aufgenommen werden. Es muß damit gerechnet werden, daß sie tot sind. Die Rettungsarbeiten werden mit allem Nachdruck fortgesetzt.“

Salzjäureattentat auf eine Familie.

Nattengift im Hintergrund.

In Klausal verbotete man einen 15-jährigen Fleischerlehrling der in den letzten Salzjähre geschüttelt hatte um die ganze Familie seines Vaters zu vergiften. Er glaubte sich ungedeckt behandelnd und wollte sich dafür rächen. Seine Tat wurde jedoch rechtzeitig entdeckt, so daß niemand Schaden nahm. Die Polizei fand bei ihm auch noch eine kleine Nattengift. Das er für den gleichen Zweck verwenden wollte.

In Schlesien schneit es.

Ganz eigenartig ist die Wetterlage gegenwärtig in Schlesien. Am Montag sind in der vergangenen Nacht neue starke Schneefälle eingetreten. Viele Konditionen sind vereist.

In Breslau betrug die Schneehöhe gestern morgen 19 Zentimeter.
In Weizsä 14 und in Neudorf sogar 20 Zentimeter. Dagegen sind die Niederschläge in den südlichen Gebirgen in Form von Regen gefallen.

So werden: Krummbühl eine Regenböschung von 48 Grad, Finstere von 50 und Candeslut sogar von 57 Millimeter. Auf dem Stamme des Nielengebirges allerdings hat sich der Schnee gehalten. Dort herrscht aber auch nur 0 Grad.

Mit Benzin übergossen und verbrannt.

Auf kurzem Wege sind in der Deltschaft Venster bei Neudorf in Polen der Fischer Färber und eine unbekannte weibliche Person, offenbar seine Geliebte, aus dem Leben geschieden.

Färber erlösch zunächst seine Weibsterin, um dann die Beside sowie sich selbst mit Benzin zu vergiften. Darauf gürndete er die völlig durchnässten Kleider an und ließ sich im gleichen Augenblick eine Kugel in den Kopf.

Die beiden Körper glühten im Au einer riesigen Feuerball und verbrannten in vollständig.

daß nur vereinzelte verkümmerte Knochenreste übrig blieben. Nach Bekanntwerden des Vorfalles legte aus der Umgebung eine wahre Wälferrwanderung von Neugierigen nach dem Schauplatz der Tat ein, bis die Polizei schließlich eingriff und die Knochenreste forttrug.

Deutsche Eiskunstlauf-Meisterschaften.



Maier-Cabergo (München), der vorjährige Meister bei den Herren, verteidigte erfolgreich seinen Titel.

Hil. Michaelis (Berlin) gewann die Meisterschaft für Damen.

Die diesjährigen deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen für Damen, Herren und Paare fanden am Sonntag auf dem Rießer See bei Garmisch-Partenkirchen zum Austrag.

König Fuad und Leo Sllaret.

Wie der Zehn-Millionen-Kredit gewährt wurde.

Max Sllaret ist, wie sich zu Beginn der Montag-Verhandlung ergibt, noch immer schwer krank. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß das neue ägyptische Gutachten morgen eingetroffen wäre. Eine ständige Durchsicht ergebe, daß

das Befinden von Max sich nicht verbessert, sondern wesentlich verschlechtert habe.

Ehe das Gutachten des Herrn Sllaret eingeht, wird, Vorsitzendemitglied der Deutschen Wirtzentrale, mündlich sich der Vorsitzende noch einmal an den Angeklagten Hoffmann.

Vorsitzender: „Worum beruhte das Vertrauen, das Sie den Sllarets entgegenbrachten?“

Hoffmann: „Auf den tadellosen Berichten der Stadt Berlin. Auf den persönlichen Beziehungen der Herren.“

Vorsitzender: „Gibt man auf Grund von Beziehungen Bankkredite?“

Hoffmann: „Das ist oft so gewesen. Auch im Falle Barmer hat übrigens ein Stadtratsmitglied, dessen Namen ich nicht nennen will, die Stadtbank bearbeitet. Wir waren das als das einzige wissenschaftliche Institut, das die gefährliche Skizze glänzend umsetzt hat. Bei den Sllarets lag es doch so, daß sie es, auch mit dem Oberbürgermeister Hoff, die besten Beziehungen unterhielten.“

Vorsitzender: „Der Oberbürgermeister Hoff hat doch, wie wir gesehen haben, von den Berichten keine Ahnung gehabt.“

Hoffmann erklärt weiter, daß die freundschaftlichen Beziehungen gehalten hätten, die der Oberbürgermeister stets für die Sllarets gehabt habe. Beim Empfang des Königs Fuad von Ägypten sei Max ein sehr bevorzugter Gast, nämlich neben dem Kommandeur der Schutzpolizei, zur Verfügung gestellt worden.

Vorsitzender: „Das alles ist doch keine Unterlage für die Stadtbank.“

Hoffmann: Der Stadtverordnete Hentzen, der Direktor Brolat säßten zu den guten Freunden der Herren.

Vorsitzender: Sie wissen doch, daß Direktor Brolat früher bei der Brennholzgesellschaft war. Haben Sie da niemals etwas läuten gehört?

Reichsanwalt Babu: Direktor Brolat ist doch meines Wissens heute noch im Amt!

Vorsitzender: „Ich kann ihn doch nicht ablegen. Ich halte ihn jedenfalls nicht für eine ganz einwandfreie Persönlichkeit. (Bewegung.)“

Hoffmann: Die Sllarets hatten doch auch Beziehungen zum Reichsbanner, sie waren mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Reich befreundet. Sie wollten in der SPD eine große Rolle. Soll ich denn für alles bei der Stadtbank geradesehen?

Vorsitzender: „Wenn einer Sozialdemokrat ist, ist er doch daraufhin noch nicht absolut vertrauenswürdig.“

Hoffmann verweilt noch auf den Finanzrat Wolf, auf den Staatsanwaltschaftsrat Wassermuth und andere Männer, die bei den Sllarets verkehren. Er habe nie einen Zweifel an der Sontar der Brüder gehabt. Er sei wie erkläre gewesen, als er gehört habe, daß bei ihnen etwas nicht in Ordnung wäre.

Dem Sachverständigen Einzelmann Gut Wetzlin wird dann das Wort zu seinem Gutachten gegeben. Er kommt zu dem Schluß, daß bei einer Kreditgewährung von 10 Millionen notwendig erheblich genauere Untersuchungen der Kreditwürdigkeit am Werke gemeldet wären, als von den Leitern der Stadtbank vorgenommen wurden. Der Vorsitzende fragt, von welcher Summe ab nach der Meinung des Sachverständigen die genaueren Untersuchungen notwendig gewesen wären. Der Sachverständige antwortet: Bestimmt über von 100.000 RM. an.

Hochwassergefahr im Reich.

Stündliches Ansteigen der Wasserfluten um 5 Zentimeter. — 40 Autos blieben im Hochwasser stecken.

Wien. Der Witterungsumschlag, der im Nördlichen eine Temperaturerhöhung bis auf 14 Grad Celsius brachte, hat in Folge der Schneeschmelze ein schnelles Steigen des Oberrheins und seiner Nebenflüsse bewirkt. Wälschut am Oberrhein meldete einen Wasserstand von plus 1,16 Meter gegenüber Sonntag. Der Radar zeigte bei Weidenheim früh eine Erhöhung des Wasserstandes um 3,26 Meter. Die Bahn ist bei Uns innerhalb kurzer Zeit um 65 Zentimeter getiegen. Auch von der Mittelmeid mit starkes Steigen des Wassers gemeldet. Der Koblenzer Hochwasserachrichtendienst ist bereits in Tätigkeit getreten.

*

München. Das Wasser der Ruhr steigt infolge des starken Witterungsumschwunges und des anhaltenden Regenwetters stark. Aus Herdecke wird ein Steigen des Wassers um 5 Zentimeter stündlich gemeldet.

Am Wälsheimer Gebiet wurden früh 4,98 Meter gemessen, fast 2 Meter über dem normalen Wasserstand.

Bremen. Die Ufer der Mittel- und Oberweyer sind in weitem Umkreis überschwemmt. Sollten die heftigen Niederschläge anhalten, so besteht ernste Gefahr. Für das Flußgebiet der Unterweyer von Bremen bis Bremerhaven besteht zunächst eine Hochwassergefahr nicht, jedoch den Niedererschlägen eine Sturmflut zu rechnen, so wäre auch dort mit einer Gefahr zu rechnen. In Oldenburg sind die Flüsse ebenfalls über die Ufer getreten. Einzelne Höfe sind von den Fluten eingeschlossen.

München. Helmers stark betroffen vom Hochwasser ist das Mittel, wo weitere Rückzug überflutet und zahlreiche Straßen und Wege unter Wasser gesetzt worden sind. In Anzenkirchen drang die Flut in mehrere Häuser ein.

Die Ufer ist in den letzten beiden Tagen um 70 Zentimeter getiegen. Auch ihre Nebenflüsse führen Hochwasser. Das Elektrizitätswerk Werlitz ist vom Wasser eingeschlossen. Feuerwehr und Reichswehr mußten in der Nacht Gemein, der Ufer, Bewohner aus überschwemmten Häusern mit Rähren herausholen. Bei Halperde können 40 Kraftwagen im Hochwasser nicht weiter. Der untere Teil von Salzemmendorf ist überflutet. Der Ort ist auch vom Wasser umgeben. Die Fluten schneuten. Bei Fühlm mußten viele Kraftwagen aus dem Wasser gezogen und die Wohnungen teilweise geräumt werden. Aus Hannover-Münden wird weiteres Steigen der Weyer gemeldet.

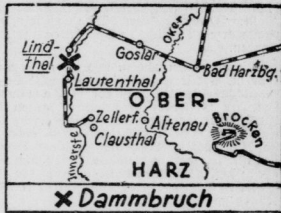
Dammbruch bei Rehl.

Aus Rehl (Athen) wird gemeldet: Am Montag um 5 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch Alarmglocken aus dem Schlafe gemeldet. Der Alarm galt einem gefährlichen Dammbruch auf der Eisenbahnstrecke Appenweyer-Rehl am alten Bahndamm. Der neue Bahndamm mit der neuen Brücke wird erst nach Beendigung des neuorganisierten Anstaltsbetriebs in Betrieb genommen. Durch die starken Regenfälle und die Schneeschmelze wälzte die stürzende Wasserfluten mit sich, die nicht nur das alte Anstalt, sondern auch das neuerschaffene Anstalt füllten. In der Nähe von Rehlmühl wurde der Eisenbahndamm in einer Länge von 30 bis 25 Metern untergraben und völlig weggeschafft.

so daß nur noch die Schienenstränge stehen und frei in der Luft hängen.

Der Nachschmelzung, der um 2 Uhr Rehl verläßt, konnte die Strecke noch passieren. Die weiteren Tage dagegen wurden in Rehl zurückgehalten werden. Die beiden Hauptgleise werden voranschreitend vorläufig gesperrt bleiben. Der Personenverkehr wird durch Umleitungen aufrechterhalten. Die Schnellzüge Paris—Münden und umgekehrt werden über Wintersdorf geleitet.

Die Hochwasserüberbreungen im nördlichen Harzvorland.



Situationskizze zum Dammbruch bei Lautenthal. Die plötzlich eingetretene Schneeschmelze hat im Harzvorlande große Ueberflutungen hervorgerufen. Zwischen Lautenthal und Zellerode entstand ein Dammbruch, der den Eisenbahnverkehr zwischen Goslar und dem Oberharz lahmlegte.

Vier Tote bei einem Lawineneinbruch.

Wie aus Bregenz (Vorarlberg) berichtet wird, wurden am Hochalpen bei Hochkrumholz vier Reisende von einer Lawine erschlagen und getötet. Die Leichen konnten in der Nähe geborgen werden. Die Bergungsfäden sind Franz Schmidt aus Münsberg, Richard Wittig, Peter Krauer und Fräulein Reuber aus Stuttgart.

PREISENKUNIG:

Ab 1. Jan.

Lanella MARGARINE

1 lb 70 63 32 3

1/2 lb 35 32 3

PALMOLIN

1 lb 70 63 32 3

1/2 lb 35 32 3

Aus Merseburg. Sternenhimmel im Januar.

Der Januar überreicht uns, daß der Tag wieder im Jähren begriffen ist. Zwar merkt man zu Anfang des Jahres, wo die Sonne...

Der Januar bringt uns fünf Mondwochens: am 1. letzten Viertel, am 7. Neumond...

Hinsichtlich des Standes der Planeten gelten folgende Angaben: Der Merkur ist in den ersten vier Dritteln d. M. am Morgenhimmel sichtbar...

Inventur! Inventur!

Wie wird das Geschäft werden?

Mit dem geliebten Montag haben in Merseburg zahlreiche Firmen mit der Inventur...

Eine Ausnahme bei den Geschäftsläutern über den Geschäftsgang ergibt sich ein recht unheimliches Bild. Immerhin scheint der Auftrieb von Kunden allgemein...

Die einzelnen Waren sind bis zu 50 Prozent im Preise gegen früher gesenkt! So ist es nicht erstaunlich, daß der Gesamtumsatz...

Weihnachtsgeschäft und Stellenmarkt.

Sehnte Nachfrage nach qualifiziertem Ausfühpersonal für Januar.

In diesem Notjahre zeigte sich auf dem Stellenmarkt der kaufmännischen Angestellten mit allem Nachdruck, daß die Weihnachtstage...

„Wildbeerei und Ferkelmorde“.

Vier verurteilt zum erstenmal auf den Ferkelwildvertrag „Wildbeerei und Ferkelmorde“...

Gesundheitspflege im Januar.

Ein Arzt gibt guten und praktischen Rat.

Schnee und Eis geben (hoffentlich bald wieder) im Januar jung und alt erwünschte Gelegenheit, die Kreuzen des Winters auszuweichen...

Der empfindliche Augen hat, lese bei längerem Wandern durch den sonnenbeglänzten Schnee eine Schutzbrille auf...

Die ultraviolette Strahlen der Sonne, die selbst die wir bei der „künstlichen Höhenenergie“ mit so gutem Erfolg zu Heilung und Nahrung machen, werden nämlich von der weissen Schneefläche zurückgeworfen...

Ein Arzt ist auch die Vorbereitung für viel Action des Winter Sports, und auch hier gilt es vorsichtig zu sein, damit nicht durch mangelnde Heizung, Unachtsamkeit oder fahrlässige Übermüdung Unfälle...

Tagu gehört vor allem Mühseligkeit des verpackten oder gebrochenen Glases und eventuelles Anlegen eines Schienensverbandes, wofür unter Umständen ein mit Zahnwerk versehener Stock, ein Fieber oder dergleichen dienen kann.

Gegen Rastlöcher wird vor allem beim Sport wie im Bergsteigen zweckmäßige Ausrüstung zu sein, besonders die Schuhe...

Die ersten Blümlein.

Immer neue Heberfraktionen erleben wir in diesem Winter. Noch ist es nicht lange her, daß die Erde ein weißes Wintergewand bekommen hatte...

Aber auch dies war nicht von langer Dauer: schmutzige Wasserläufer und Hebriger Schlämmer bedecken jetzt die Straßen und Wege...

Die ersten Blümlein sind da und neu gierig heben sie ihr Köpfchen aus der feuchter Erde. Narzissen, Tulpen und vor allem Schneeglöckchen sind diese verzierten Frühlingstosen...

25 Jahre Polizeibeamter. Am heutigen Tage begeht der Kriminalreferent Dr. Hehlert sein 25. Jubiläum.

Endspurt.

Das letzte Schlußquartal hat begonnen!

Mit dem heutigen Tage haben sich die täglichen Schlußarbeiten Merseburgs für die wünschenswerte Anzahl wieder erschlossen. Die letzten Tage des Monats sind vorüber...

Man hat das letzte und schwerste Vierteljahr begonnen, an dessen Ende — je nach Welt und Göttern drohend oder verheißungsvoll — die Verlegung, die Abschlußprüfung liegt...

Veränderungen im Schulbetrieb.

Der erste Schultag zeigt in vielen Fällen unserer Schulanstalten ein verändertes Bild. Manche wertvolle Lehrkräfte der Vorbereitung zum Ende fallen...

Personalien von der Justiz.

Die Merseburger Riebelhorn, Hofmann, Pöschel, Dr. Ledeborg, Herr, Dr. Nothe zu Verwaltungsstellen.

Das Winterisportwetter!

Die Temperaturen sind im allgemeinen wieder gefallen. Ansoeben ist in der durch starke Erwärmung einatmende Schneehöhe...

Weiterverheerung bis Mittwoch abend: fühlwichtige Winde, sehr mild, dießig und trübe.

Generalversammlung der Sozialrentner.

Die Ortsgruppe Merseburg des Zentralverbandes der Arbeitslosen und Witwen Deutschlands hielt am Sonntag nachmittag...

Freie Fahrt für Winterhilfsschöhlen.

Am Freitag, dem 15. Januar 1932, abends 8 Uhr veranstaltete der Stahlhelm Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Merseburg...

„Schreibe richtig deutlich“.

Zum Selbstunterricht. Verlag W. B. G. Stuttgart, Bonn. Preis 1,25 Mark. Ein Hilfsbüchlein, die richtige Schreibweise zeigt und sicher zu erkennen: Der Lernende soll die Kenntnisse...

in der Rechtshilfe erlangen, die ihm zum Gebrauch und Fortkommen im Leben unentbehrlich sind, so bei Aufstellung von Briefen, Rechnungen, Stellengesuchen usw.

Endspurt.

Das letzte Schlußquartal hat begonnen!

Mit dem heutigen Tage haben sich die täglichen Schlußarbeiten Merseburgs für die wünschenswerte Anzahl wieder erschlossen. Die letzten Tage des Monats sind vorüber...

Man hat das letzte und schwerste Vierteljahr begonnen, an dessen Ende — je nach Welt und Göttern drohend oder verheißungsvoll — die Verlegung, die Abschlußprüfung liegt...

Veränderungen im Schulbetrieb.

Der erste Schultag zeigt in vielen Fällen unserer Schulanstalten ein verändertes Bild. Manche wertvolle Lehrkräfte der Vorbereitung zum Ende fallen...

Personalien von der Justiz.

Die Merseburger Riebelhorn, Hofmann, Pöschel, Dr. Ledeborg, Herr, Dr. Nothe zu Verwaltungsstellen.

Das Winterisportwetter!

Die Temperaturen sind im allgemeinen wieder gefallen. Ansoeben ist in der durch starke Erwärmung einatmende Schneehöhe...

Weiterverheerung bis Mittwoch abend: fühlwichtige Winde, sehr mild, dießig und trübe.

Generalversammlung der Sozialrentner.

Die Ortsgruppe Merseburg des Zentralverbandes der Arbeitslosen und Witwen Deutschlands hielt am Sonntag nachmittag...

Freie Fahrt für Winterhilfsschöhlen.

Am Freitag, dem 15. Januar 1932, abends 8 Uhr veranstaltete der Stahlhelm Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Merseburg...

„Schreibe richtig deutlich“.

Zum Selbstunterricht. Verlag W. B. G. Stuttgart, Bonn. Preis 1,25 Mark. Ein Hilfsbüchlein, die richtige Schreibweise zeigt und sicher zu erkennen: Der Lernende soll die Kenntnisse...

Wer spart wirklich? QUALITÄT ENTSCHIEDET! SPARE DURCH: STANDARD. DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESellschaft. BENZIN - MOTOR OIL.

marken Merseburg, Hünze, die silberne...
Aufmerksamkeitsmedaille am Bande durch den Polzei...

Zurnverein feiert Weihnacht.
Mischen. Am Sonntag hielten die Schüler...

Evangelischer Frauenabend.

Mischen. Am Dienstagabend findet im Gemeindefaal der erste Frauenabend...

Der beste Bulle.

St. Michaels-Hof. Der Bullenbändler...

Ehejubiläum.

Braunsdorf. Dieser Tage beging hier das Ehepaar...

Bedra. Am Mittwoch besocht der Maurer...

25-jähriges Dienstjubiläum.

Braunsdorf. Am 1. Januar d. J. feierte der Oberlehrer...

Unfall durch einen leichtsinnigen Motorradfahrer.

Braunsdorf. Die Eheleute Schmußer...

Was wird..?

Eine Frage, die heutzutage alle Gemüter bewegt. Der „Schwartz“, eine Kulturzeitschrift...

Bezirksgruppenversammlung des Junglandbundes.

Kampitz. Am Sonntag nachmittag hielt der Junglandbund...

Stoppnadel im Herzen einer Auh.

Preßitz. Als die Frau des Landwirts Sch. mit dem Meßsen ihrer Kuh beschäftigt war...

Balet. Frauenverein besucht Bedürftige.

Colleben. Der Ballettändige Frauenverein...

Dieser des Glatteis.

Aßen. Am Abend des 2. Januar stürzte hier...

Altersjubiläum.

Jüterbock. Der Bäckermeister Wilhelm Schuler...

Mauern. Die Schiedsrichtersinnung Emma...

Das Brot wird billiger.

Had Zierenberg. Die hiesigen Bäckermeister...

Hauptversammlung der Turner.

Beratz. Am Neujahrstage hielt der Allgemeine Turnverein...

Geht jung. Mädchen sucht Stellung als...
Gülze od. Haus...
300 Mark...
entl. 1000 M.

Gehtes festes...
Küchenmädchen...
300 Mark...
entl. 1000 M.

Landwirtschaft...
nur prima Objekt...
300 Mark...
entl. 1000 M.

Landmiedel...
über Grundstück...
300 Mark...
entl. 1000 M.

Gut erhaltener...
Stängel...
300 Mark...
entl. 1000 M.

verstorbenen Kassierer Otto Knauth, der...
dießen Bolzen ein paar Jahrzehnte inne...

Geflügelschau.

Bad Lauchstädt. Nach 10jähriger Pause...

Schwerer Einbruch in eine Butterhandlung.
Ammerndorf. In der Zeit vom 31. Dezember...

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck...

Leipziger Schlachto Viehmarkt vom 4. Januar

Table with columns for animal types (Rinder, Schweine, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Schwache' and 'Schöne' animals.

Die bei antilich unserer...
Karl Otto u. Frau...
Richard Dohorn u. Frau...

Todesfälle...
Ernst Kücher, 76 Jahre...
Gustav Bauer, 59 Jahre...

Die Nachmittags-Sprechstunde...
Mittwoch u. Freitag v. 5-6 Uhr...

Dr. med. Wolf...
4-Zimmerwohnung...
6-Zimmer-Wohnung...

8-10000 RM...
als sichere Hypothek...

Kleine Anzeigen...
immer erfolgreich...

Wie ich mit 60 meine Falten los wurde und mein Aussehen um 20 Jahre verjüngte



Ich bin 60 Jahre alt, ein Alter, in dem eine Frau meistens fast keine Falten mehr...

Die Schreiberin der obigen Zeilen möchte ihren Namen nicht veröffentlicht haben...

Bed. Vollgelehrter...
2 Zimmer...
3 Zimmer...

2 Kühe...
eine hochtragende...

2 Zimmer...
mit Bad und...
3 Zimmer...

2 Zimmer...
eine hochtragende...

15% Färberei und chem. Waschanstalt Otto Ziehe Im Januar ermäßigte Preise 15%
Haltische Straße Nr. 30 und Entenplan

In unserem großen Inventur-Ausverkauf bilden die noch in reicher Auswahl vorhandenen Bestände hervorragend schöner Damen-Mäntel in bester Ateliervarbeitung mit Edelpelzwerk — sowie Damen-Kleider aus Wolle und Seide Damen-Kostüme und Kompletts

durch außerordentlich tiefe Preisherabsetzung eine ungewöhnlich billige Kaufgelegenheit

Merseburg Ausverkaufszeit 9 bis 19 Uhr **Leuna**

Kein Umtausch

Bar-Verkauf

Keine Auswahlsendungen

Umzugshalber billig zu verkaufen:

3 eichene Auslagenische, 58 cm breit, 2,25 m lang mit je 2 Einteilung; 1 eiche gebelzte Glasvitrine, 1,75 m hoch, 40 cm breit, mit 3 Einteilung; 1 Pitschpin-Schrank, als Bücher- oder Wäscheschrank zu benutzen, 1 Scheckmaschine Fabrikat Perlektograph; Stoff-Attrappen in verschiedenen Größen, 2 Damen Wachsbüsten, 2 Kinder-Wachsbüsten, 1 Wachs-Putzkopf, 1 Strumpfprüfer, 1 Peddigrühr-Kindergeräth, besteh. aus Bank, Tisch, 2 Sessel. — ca. 20 Glashaalen für Konfitüren, darunter Schaufel mit Bombogläsern, ferner div. Glas- und Porzellangeschirr, Serviertablets, Bestecks, bestehend aus Messer und Gabel aus unserm Erfrischungsraum für einen Wirtschaftsbetrieb und Café zu gebrauchen, 1 Schnellwaage System Berkel, 1 elektr. Herenzimmerkorn, einige Mille Filter in verschiedenen Größen, neutrale Aufmachung

BRANDT

Siedlungsschule Leuna

Am Donnerstag, den 7. Januar findet im Schulleitungszimmer die Anmeldung der Schulleitung statt, und zwar:

Schuljahr II — 8. u. 10. — 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. Juni 1926, geborenen Kinder.

Mitzubringen sind der Impfschein und der Taufschein.

Die Schulleitung.

In meinem Geschäftshause, Gotthardstr. 4, ist ein Laden m. Ausstellungsraum zusammen oder getrennt zu vermieten.

Frau M. Schirmer.

Gesucht sofort

wurden noch sehr viele Pers. z. Erfrischungsmaschinen, Maschinen, Kleinfabrikate, Fertigerwaren (gerant, veredelt, rohen, verdunstet, Kohn Ranko u. Vorkonzentrat, nur kleine Sicherheit erfordert, Verkauf, Sie sofort Gratianskäufer, Fr. J. Kerstin & Co., GutsMuths-Str. 2, Leuna, Leuna-Bez.

Paul Naumann

Möbeltransport, Expedition und Kohlenhandlung, Merseburg, Gärtenstraße 11, Tel. 3102

Pa. Ehepaar

wünscht Kind als Pflege anzunehmen. Offert. unter C 2112 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:

1 Emolking m. Weiler, 1 Motorbandag, 1 Kinderstuhl, 1 Damischletra 13.

Zu vermieten:

- Blaukestr. 24, ptr. links 4 Zimmerwohn. Miete RM. 53,60.
 - Markwardstr. 18, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Alberstr. 6, 1. Etg. links, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Gotheburgstr. 20, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 20, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 5, 1. Etg. links, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Alberstr. 4, 1. Etg. links, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Reinhardtstr. 24, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Erwinstr. 6, 1. Etg. links, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Erwinstr. 4, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 5, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 1, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 1, 1. Etg. rechts, 3 1/2 Zimmerwohnung, Miete RM. 52,70.
 - Markwardstr. 8, 1. Etg. rechts, 3 Zimmerwohnung, Miete RM. 42,50.
 - Reinhardtstr. 8, 1. Etg. links, 3 Zimmerwohnung, Miete RM. 42,50.
 - Zankmarstr. 7, 1. Etg. links, 3 Zimmerwohnung, Miete RM. 42,50.
 - Bismarckstr. 6, 1. Etg. links, 3 Zimmerwohnung, Miete RM. 42,50.
- Jede Wohnung mit Küche, Bad, Keller- und Bodenraum, größtenteils auch mit Loggia.
- Näheres durch Vermaltungsstelle der **Gagfah** Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angefallenen-Hemntäten, Baustr. 10 (Dolteile) — Fernspr. 2842

Anzeigen bringen Gewinn!

Sung! Voranzeige! Sung!

Gasthaus **Neuschau Mastenball** Sonntag, den 10. Jan. gr. Saal, 8 Uhr

Inventur-Ausverkauf

Am Mittwoch, den 6. Januar, beginnt mein Inventurausverkauf mit den bedeutend bis 50% herabgesetzten Preisen. Auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren 10% Rabatt.

A. Henckel .. Oelgrube 29

Kurz-, Woll-, Wirkwaren-Spezial-Fernspr. 2645. geschäft Fernspr. 2645.

Richard-Beyer & Co.

amtlicher Vollbrauereibesitzer für die Bahnhöfe **Merseburg**, Fernspr. 2094 und **Röthen**, Kontor Breite Straße 14 — und **Österrabnhof**

Spezialabteilung für Möbeltransporte per Auto oder Bahn nach allen Teilen des Kontinents. Bekretis, la Gütenkens

Zum Betrieb eines erklaffigen Gaus-haisartikels luche ich für die Stadt Merseburg und Umgebung **gewandte Verkäufer** (soher Bedient. Bei vorhandenen Kapital von ca. 100 RM. kann **Bezirksvertretung** vergeben werden. Eilofferten unter A. 1267 an die Expedition dieses Blattes.

Lichtspielhaus „Sonne“

Der Erlola der Woge!

Cuis Trenter Berge in Flammen



Der Kampf der Stroter Kaiserjäger um ihre Heimat

Der Herr Reichspräsident von Hindenburg äußerte nach Beschichtigung dieses Films: „mühen viele Jugendliche dieses Bild sehen, damit sie einen Begriff bekommen von dem heldenhaften Ringen ihrer Väter.“

Anfang tägl. 5.45 u. 8.15. Kinder z. erst. Vorstell. ermäß. Preise

Veräumen Sie nicht meinen Inventur-Ausverkauf

welcher am Dienstag, den 5. Januar, beginnt!

Günstige Einkaufs-Gelegenheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Nie wiederkehrende Gelegenheit für jeden etwas Passendes keine Frachten und Ware aus eigenem Bestand

Auf alle nicht herabgesetzten Preise **10 Proz. Rabatt**

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen!

Schuhwarenhaus Moriz Gebhardt Roßmarkt 5

Rechtzeitige Reparaturen ersparen Ihnen grössere Geldausgaben!

Stuhlholzarbeiten Geschw. Petzold Oelgrube 9	Sofas, Kabinen und Regale Max Schneider Schmale Str. 19 — Markt 24
Tischholzarbeiten Gustav Pontel Brühl 14 geg. 1834 Tel. 2237	Karl Schott Markt 3 — Oelgrube 7
Tischholzarbeiten Carl Baum Rl. Ritterstraße — Oelgrube	Ballon-Regale Paul Sachse Sand 30 — Tel. 2171
	Elektro-Haus Wagnerstr. 6 — Tel. 2530

Büromaschinen Richard Lots Burgstr. 7 — Tel. 2268	Büchsenarbeiten Erich Brauer Sant.Facharb. — Preußstr. 10
Fingerringarbeiten Max Otto Preußenstraße — Tel. 2262	Uhren-Hejder Roßmarkt 17 — Tel. 3139
Klosetzmaschinen und Regale Zimmermann Gothardstr. 48 — Tel. 2732	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
Plüsch-Gelehnung Elise Jarosch Merseburg — Roßmarkt 9	H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
Auto-Gewagen und Zubehör Großgarage Friedrichstr. Tel. 3234, b.V.-Aral, Leuna-Bez.	E. Bernhardt Gothardstr. 42 — Tel. 2821

„Hallensia“ Groß-Beschl. anst. Oelgrube 13	„Heinzelmännchen“ Mod. Schuhreparatur. — A.-J. Geisel 6
Robert Steiner Schulmeisterstr. Poststr. 18 I. 2.775	„Fingerringarbeiten“ H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
„Heinzelmännchen“ Mod. Schuhreparatur. — A.-J. Geisel 6	E. Bernhardt Gothardstr. 42 — Tel. 2821

Ww. M. Müller Burgstraße 6	Wolfs-Regale Karl Matthies Teichstraße 37 — Tel. 2851
Wolfs-Regale Karl Matthies Teichstraße 37 — Tel. 2851	Albert Schmidt Rosenthal 7 — Tel. 2941
Wolfs-Regale Karl Matthies Teichstraße 37 — Tel. 2851	Max Lang Wagnerstr. 3 Dekor.-Maler

Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277

Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277

Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277
Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277	Stuhlholzarbeiten H. Stadermann Ölgrube 11 — Tel. 2277

Arbeit dem Handwerk!

Unser neuartiges Verzeichnis d. Merseburger Handwerks und Kleinhandels ermöglicht es jedem Geschäftsmann, für wenige Groschen wöchentlich, eine dauernde gute Werbung zu unternehmen. Rufen Sie uns bitte unter 2101/2102 an, wir erteilen gern Ratschläge.

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)